

Mechanikpraktiker EBA

Mechanikpraktikerin EBA

Maschinen

Mikrotechnik, Uhren

Als Mechanikpraktikerin oder Mechanikpraktiker stellst du Bauteile für Maschinen und Geräte her. Du bearbeitest Materialien wie Blech, Aluminium, Stahl oder Kunststoff. Dazu verwendest du verschiedene Werkzeuge und Maschinen. Danach setzt du die Bauteile zu Geräten, Maschinen und Anlagen zusammen. Du führst einfache Produktionsarbeiten aus und hilfst bei der Montage und Wartung.

Aufgaben

Bauteile herstellen

- Arbeitsplatz und Maschinen einrichten
- Teile bearbeiten, zum Beispiel durch Drehen, Fräsen, Bohren, Stanzen oder Biegen
- Werkstücke mit computergesteuerten Maschinen (CNC) herstellen
- elektrische oder elektronische Geräteteile unter Anleitung herstellen und prüfen
- Teile mit Wärme behandeln oder veredeln
- Serienprodukte an Produktionsanlagen herstellen

Bauteile kontrollieren, montieren und in Betrieb nehmen

- Teile durch Schweißen, Schrauben oder Verschrauben zusammenfügen
- Teile und Baugruppen zu Geräten oder Maschinen zusammenbauen und diese in Betrieb nehmen
- prüfen, ob die Maschinen funktionieren

Maschinen und Anlagen überwachen und warten

- Maschinen und Anlagen überwachen
- Wartungsarbeiten ausführen
- defekte Teile ersetzen
- Abfälle wie Altöl, Kühlwasser oder Späne umweltgerecht entsorgen

Arbeitsumgebung

Als Mechanikpraktikerin oder Mechanikpraktiker arbeitest du in Werkstätten mit verschiedenen Werkzeugen, Maschinen und Anlagen. Dabei trägst du entsprechende Schutzausrüstung wie Schutzbrillen und Handschuhe. Du arbeitest unter Anleitung von Fachleuten wie Polymechanikerinnen oder Anlagen- und Apparatebauern. Deine Arbeitszeiten sind regelmässig.

Du bist vor allem in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie tätig, zum Beispiel in der Uhren-, Rüstungs-, Pharma- oder Lebensmittelindustrie. Oft spezialisierst du dich auf eine bestimmte Art von Produktion. Das Angebot an Lehrstellen ist gut, und nach der Ausbildung findest du in der Regel eine Anstellung.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Manuelles Geschick
 - Technisches Verständnis
 - Systematische Arbeitsweise
 - Räumliches Vorstellungsvermögen
 - Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
 - Körperliche Widerstandsfähigkeit
 - Hohe Lärmtoleranz
 - Teamfähigkeit
-

Interessen

- Mit Maschinen arbeiten
- Metall verarbeiten
- Technische Aufgaben lösen
- Mit den Händen arbeiten
- Genau arbeiten

Ausbildung

Die Ausbildung wird als Lehre in einem Betrieb oder in einer Vollzeitschule gemacht.

Betrieb

Praktische Ausbildung in einem Betrieb der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie: 4 Tage pro Woche

Schule

1 Tag pro Woche an den kantonalen Berufsfachschulen

Überbetriebliche Kurse

In mehreren Kantonen: 28 Tage während 2 Jahren

Dauer

2 Jahre

Zulassung

Abschluss

Mechanikpraktiker / Mechanikpraktikerin EBA

Weiterbildung

Kurse

Kurse der Verbände **Swissmechanic** (<https://www.swissmechanic.ch/kurseundseminare>) und **Swissmem-Academy** (<http://www.swissmem-academy.ch/>)

Zusatzlehre

Als Mechanikpraktikerin oder Mechanikpraktiker kannst du in der Regel eine verkürzte Lehre als **Produktionsmechaniker/in EFZ** (<https://berufsberatung.ch/de/berufe/produktionsmechaniker-in-efz>) machen.

Ähnliche Berufe

Beruf

Kunststoffpraktiker/in EBA

<https://orientamento.ch/it/de/berufe/kunststoffpraktiker-in-eba>

Beruf

Metallbaupraktiker/in EBA

<https://orientamento.ch/it/de/berufe/metallbaupraktiker-in-eba>

Beruf

Formenpraktiker/in EBA

<https://orientamento.ch/it/de/berufe/formenpraktiker-in-eba>

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

0.553.36.0

Weiterführende Links

<https://www.swissmem.ch/de/index.html>

Verband für KMU und Grossfirmen der Schweizer Tech-Industrie

Swissmem: Ausbildung (<https://www.swissmem-berufsbildung.ch>)

Swissmechanic (<https://www.swissmechanic.ch>)

Schweizerischer Verband mechanisch-technischer Betriebe

Faszination Technik (<https://faszination-technik.ch/>)

Technische Lehrberufe in der Schweiz

Gesetzliche Grundlagen (<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/45907?lang=de>)